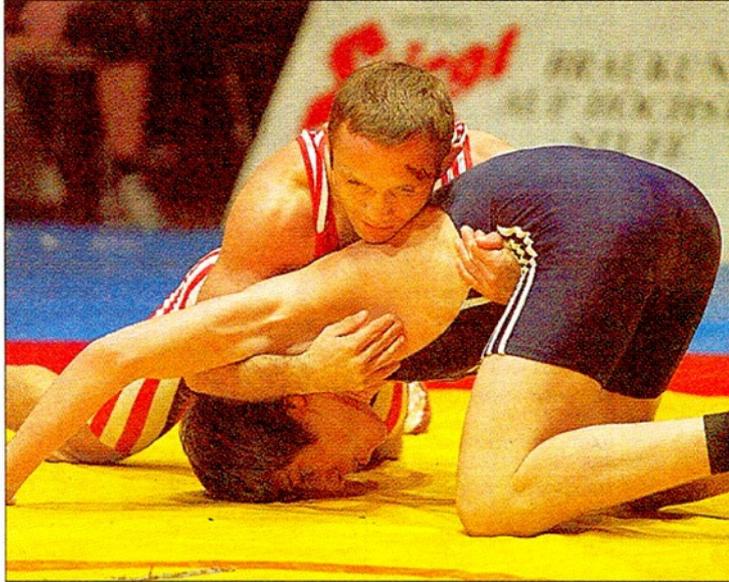


Foto: ANDREAS TRÖSTER



Heli Mühlbacher (rote Dress) eröffnete programmgemäß mit einem Dreier, am Ende feierte AC Wals einen souveränen Heimsieg.

## Titel in Griffweite

Ringer-Rekordmeister AC Wals legte mit 32:14 gegen Götzis den Grundstein zum 44. Teamtitel

**K**eine Frage: Das war gestern der AC Wals, den die Fans sehen wollten. Der Ringer-Rekordmeister legte mit einem 32:14-Heimsieg den Grundstein zum 44. Titel in der Vereinsgeschichte, muss Gold kommenden Samstag in Götzis nur noch abholen.

Dabei gingen in Max Auberleitners Rechnung nicht einmal alle Punkte nach Wunsch auf. Denn Rado Valach, nach fünfwöchiger Verletzungspause überraschend doch fit bekommen, verlor seine beiden Duelle mit den Götzis-Legionären Vyshar und Dajka. Immerhin schaffte Martin Schlagenhafen im Greco gegen Hörmann die Revanche für

seinen Freistil-Umfaller. Überraschend stark präsentierte sich Wals nach der erwarteten 15:7-Führung im ersten Durchgang im klassischen Stil. Mit fünf Siegen gelang die vollkommene Rehabilitierung für die vorwöchige Heim-schmach bei der Final-Generalprobe – mit nur einem Dreier von Florian Marchl.

Mit zwei Siegen waren der wiedergenesene Helmut Mühlbacher und Amer Hrustanovic am erfolgreichsten, den wertvollsten Sieg steuerte Philipp Crepaz gegen Matthias Kathan bei.

**Harald Hondl**

1. Ringer-Finale: Wals – Götzis 32:14. Wals-Siege: Mühlbacher, Hrustanovic je 2, Tomas, Cikel, Crepaz, Kozak, Florian Marchl, Schlagenhafen.